

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

274 (21.11.1869)

Beilage zu Nr. 274 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 21. November 1869.

Deutschland.

München, 18. Nov. In der dieser Tage ergangenen Entschliessung des Kultusministeriums an den Bischof von Regensburg heisst es:

Das bevorstehende Ereignis einer allgemeinen Kirchenversammlung, welches nach 300 Jahren unserer Zeit wiederkehrt, erregt, wie bekannt, aller Orten lebhafteste Theilnahme. Auch in Bayern, dessen Bewohner zum größeren Theil zur katholischen Kirche zählen, sieht man mit Spannung, zugleich aber auch nicht ohne Besorgnisse den Beschlüssen des Konzils entgegen. Die Staatsregierung, welche dieser Erscheinung mit Aufmerksamkeit gefolgt ist, muß lebhaft wünschen, daß der Erfolg alle entflammenden Besorgnisse als unbegründet erscheinen lasse. Sie begnügt hiebei mit Befriedigung der von den zu Fulda jüngst versammelten Bischöfen ausgesprochenen Ueberzeugung: „nie und nimmermehr werde und könne ein allgemeines Konzil Lehren verkündigen, welche mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit, mit dem Rechte des Staates und seiner Obergewalt, mit der Gerechtigkeit und den wahren Interessen der Wissenschaft, oder mit der rechtmäßigen Freiheit und dem Wohle der Völker im Widerspruch stehen würden.“ Wenn sich diese Voraussetzungen erfüllen, so wird kein Widerspruch der Konzilsbeschlüsse mit der bayerischen Staatsverfassung zu befürchten sein, und die nach Titel IV § 9 der Verfassungsurkunde erforderliche und hiezu ausdrücklich vorbehaltene Genehmigung Sr. Maj. des Königs zur Verkündung und Vollziehung jener Beschlüsse im Lande wird dann keinem Anstande begegnen. Es ist der lebhafteste Wunsch der Staatsregierung, mit der katholischen Kirche in Frieden zu leben und den derselben angehörenden Staatsbürgern das volle Maß ihrer Segnungen ungehindert zu erhalten. In gleicher Weise muß aber auch die Staatsregierung wünschen, daß die außerhalb der katholischen Kirche stehenden Staatsangehörigen nicht in Beunruhigung versetzt werden, und daß insbesondere die bayerischen Bischöfe nicht zu Beschlüssen mitwirken, welche mit den Grundprinzipien der bayerischen Staatsverfassung, mit der allgemeinen Staatswohlthat, mit der Eintracht der verschiedenen Religionsgenossenschaften und mit der garantierten Gewissensfreiheit im Widerspruch stehen würden. Unter diesen Voraussetzungen kann die Staatsregierung dem großen historischen Ereignis einer allgemeinen Kirchenversammlung mit voller Veruhigung entgegengehen und im glücklichen Verlaufe derselben segensreiche Wirkungen für die Kirche sowohl, als die bürgerliche Gemeinschaft erhoffen. — München, den 7. November 1869. Auf Sr. Königl. Maj. allerhöchsten Befehl. (gez.) v. Gresser.

Die Entschliessung wurde auch den übrigen Bischöfen und Erzbischöfen des Königreichs, welche an dem Konzil Theil nehmen, zur Kenntniß und gleichmäßigen Beachtung mitgetheilt.

München, 18. Nov. (Sch. M.) Das Wahlergebnis der Stadt München ist nun genau bekannt, aber selbst hier, auf engem Raum und bei bekannter Persönlichkeiten, theilt jede Partei die Erwählten anders ein. (Die fortschrittliche „Neueste Nachr.“ zählt 186 Wahlmänner für den Fortschritt, 26 für die Mittelpartei, 144 für die Ultramontanen; die mittelparteil. „Landes-Ztg.“ 187 für den Fortschritt, 39 für die Mittelpartei, 114 für die Ultram.; der patriot. „Volksbote“ zählt die Wahlmänner vom Lande hinzu und rechnet 210 Fortschrittler, 33 von der Mittelpartei und 180 Patrioten.) Noch viel unzuverlässiger sind die Berichte aus den Provinzen, und es begegnet häufig, daß die nämlichen Bezirke sowohl von den Liberalen als von den Ultramontanen als sich günstig mit großem Triumphgeschrei dargestellt werden. Unter solchen Umständen ist eine zutreffende Uebersicht um so weniger möglich, als auch aus nahezu zwei Dritttheilen aller Wahlbezirke noch gar keine Nachrichten vorliegen. Ein bestimmtes Resultat wird von der heute über 8 Tage stattfindenden Abgeordnetenwahl sich nicht schöpfen lassen. Aber die Theilnahme der Wähler war überall eine höchst lebhaft, die Aufregung sehr groß, nur aus Ausbach hört man, daß eine bedeutende Zurückhaltung bemerkbar gewesen sei. In Eichstätt soll die niedere Bevölkerung gegen die Liberalen so fanatisirt worden sein, daß Militär requirirt werden mußte. Hier in München hat die zweideutige Haltung eines Führers der Mittelpartei (Staatsanwalts Stenglein), welcher in einem Distrikt ein Zusammentreffen mit den Ultramontanen guthieß, zu öffentlichen Erklärungen und — da diese dem Komitee der Partei selber nicht genügen — zu einem Mißtrauensvotum gegen den Führer veranlaßt. Diese Partei, welche unzugewisselt, wenn nicht die Majorität, doch eine ungeheure Minorität im Lande zählt, ist in den beiden letzten Wahlen so kläglich unterlegen nicht zum wenigsten durch die Schuld der Persönlichkeiten, die an ihre Spitze sich gestellt hatten. — Der Königl. württembergische Kriegs-

minister ist mit dem Obersten v. Balois hier angekommen.

Weimar, 16. Nov. (Th. Korr.) Bei den Beratungen über das Staatshaushaltsgesetz für die Finanzperiode 1867/70 wies der Weimarsche Landtag auf das nachdrücklichste auf die Nothwendigkeit hin, in den Kosten der Landesverwaltung, namentlich durch Vereinfachung derselben und durch eine damit zusammenhängende Reduktion der Beamten eine Beschränkung einzutreten zu lassen. In Folge dessen ernannte der Großherzog eine aus Mitgliedern des Landtags und aus Staatsbeamten bestehende Kommission, welche unter dem Vorsitz des Geh. Staatsraths Stiehling diese Angelegenheit prüfen und demgemäß Vorschläge machen sollte. Diese Kommission ist bereits im Jahr 1868 in Thätigkeit getreten, ohne daß indessen erhebliche Resultate erzielt worden wären. Sie hat nunmehr ihre Sitzungen von neuem aufgenommen, doch wird es auch diesmal voraussichtlich nicht gelingen, auf dem Wege der Vereinfachung der Verwaltung Ersparnisse von Bedeutung zu erzielen, da die Verwaltung des Großherzogthums im Großen und Ganzen bereits eine sehr einfach gegliederte ist und der Selbstverwaltung im umfassenden Maße Rechnung getragen wird.

Berlin, 18. Nov. Die so eben im Herzogthum Schleswig vollzogenen Stadtverordneten-Wahlen haben ein sehr bemerkenswertes Ergebnis geliefert. In allen fünf nord-schleswig'schen Städten — Flensburg, Sonderburg, Apenrade, Hadersleben und Tondern — ist der Wahlsieg auf deutscher Seite. In Sonderburg, Apenrade und Hadersleben haben die deutschen Kandidaten ausschließlich gesiegt. In Tondern ist nur ein Däne zum Stadtverordneten gewählt worden, und zwar wegen seiner anerkannten Tüchtigkeit einmüthig von allen Parteien. Am überraschendsten erscheint dieser Sieg der Deutschen in Sonderburg und in Apenrade. Beide Orte galten bisher immer als Hauptstütze des Dänenthums. Offenbar liegt in dem Ausfall der nord-schleswig'schen Stadtverordneten-Wahlen der Beweis, daß die bekannte Adresse aus Nord-schleswig den Bestimmungen des gebildeteren Theils der Bevölkerung dieses Gebietes nicht entspricht.

Berlin, 18. Nov. Gestern hat hier eine länger dauernde Verhandlung in Betreff der Braunschweiger Eisenbahn stattgefunden. — Der „Zeidler. Korr.“ zufolge soll man ernstlich die Frage diskutieren, die Bildung und Organisation der Gewerkschaften und insbesondere die Einsetzung von Schiedsgerichten aus Arbeitgeber und Arbeitnehmer regierungsfreig in die Hand zu nehmen. Bekanntlich fungiren derzeitige Schiedsgerichte in England bereits mit großem Erfolge, und zwar dort nach zwei Systemen, dem von Kettle und dem von Mundella, von denen das erstere nach unserer Meinung den Vorzug hat, die Beschlüsse und Entscheidungen der Schiedsgerichte auch vor den ordentlichen Gerichten exekutionsfähig zu machen. Ob man dabei gleichzeitig auch auf die Fabrikinspektoren zurückkommen wird, haben wir noch nicht in Erfahrung bringen können.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 18. Nov. Ueber den Stand des türkisch-egyptischen Konfliktes enthält die „N. Fr. Pr.“ folgende wichtige Mittheilungen aus Konstantinopel 12. d. M.: Es ist bekannt, daß der Biskönig seine jüngste Antwort an die Pforte durch einen Abgesandten, der die Reise an Bord eines ägyptischen Staatsschiffes zurücklegte, hieher gelangen ließ. Was Jenen weniger bekannt sein dürfte, ist der Umstand, daß dieses ägyptische Schiff, in den Dardanellen angekommen, dieselben nicht passirte, sondern bloß den Booten mit dem Abgesandten ausschiffte und leer wieder nach Alexandria zurückkehrte. Der Abgesandte des Khedive kam hier auf einem gewöhnlichen neutralen Postschiffe an.

In den hiesigen offiziellen Kreisen hat diese ägyptische Methode eine ganz außerordentliche Sensation erregt, und als die Sache dem Sultan zur Kenntniß gebracht wurde, äußerte derselbe, es sei dies der Beweis eines „unverzeihlichen Mißtrauens“ des Khedive. Offenbar scheint man in Kairo befürchtet zu haben, das ägyptische Staatsschiff könnte, wenn die überbrachte Antwort nicht befriedigend wäre, von der türkischen Regierung zurückgehalten werden. Die Stimmung des Sultans wurde hiedurch keineswegs befänstigt. Was die Antwort des Biskönigs betrifft, so rechtfertigt ihr Inhalt die gehegten Besorgnisse, denn der Brief des Khedive ist so gehalten, daß er in der Form zwar Alles verspricht, in der Sache aber gar nichts zugeht. Vom Sultan erging demgemäß die Weisung an Ali Pascha, die Korrespondenz mit dem Khedive abzubrechen, und sobald die Souveränität und Prinzipien, welche gegenwärtig in Egypten weilen, dieses Land verlassen haben werden, einen kais. Kommissär mit einem Ultimatum nach Kairo zu entsenden, in welchem der Khedive auf-

gefordert werden soll, entweder ohne jeglichen Vorbehalt die vom Sultan gestellten Bedingungen anzunehmen, oder im Fall der Weigerung sich als abgesetzt zu betrachten.

Schon am 7. d. war das Antwortschreiben des Khedive hier eingetroffen. Sir Elliot, der am 8. zur Eröffnung des Suezkanals abreisen sollte, und dem Khedive günstige Nachrichten mitbringen wollte, verfügte sich sogleich in Begleitung des französischen Gesandten, Mr. Bourré, zu Ali Pascha, um über diese Angelegenheit mit ihm zu konferiren. Sie boten Alles auf, fanden aber Ali Pascha unbeeindruckt und Elliot verschob seine Abreise um 24 Stunden, um in einer Audienz beim Sultan noch einen letzten Versuch zu machen. Montag den 8. d. Nachmittags fand diese Audienz statt, und es wird auf das Bestimmteste versichert, daß der Sultan zwar in der rücksichtsvollsten, aber zugleich energischsten Weise erklärte, daß er eine Angerenz der Mächte in die türkisch-egyptische Angelegenheit, in welcher er sich als der alleinige Herr und Gebieter erachte, nicht zulassen könne: er, der Sultan, werde in dieser Sache handeln, wie die Interessen seiner Regierung es ihm gebieten. Mit dieser Erklärung wurde Elliot entlassen. Wie wir vernehmen, ist der nach Egypten bestimmte kais. Kommissär bereits ernannt, und fiel die Wahl auf eine durch ihre Energie bekannte Persönlichkeit.

Großbritannien.

London, 17. Nov. Dem abgetretenen Lord-Mayor Sir J. C. Lawrence ist es gelungen, sich dem König der Belgier für die glänzende Gastfreundschaft, welche ihm dieser gelegentlich der belgischen Schützenfestlichkeiten bewiesen hatte, dankbar zu zeigen, denn die von ihm angeregte Adresse hat die Unterschrift fast sämtlicher Municipal- und Friedensrichter-Behörden in ganz England gefunden. Obwohl Sir J. C. Lawrence mit seinem Rücktritt von dem höchsten Amt der City das Präsidium des Adresskomitees an seinen Nachfolger übergeben hatte, ließ dieser ihn doch die Ehre, an der Spitze einer kleinen Deputation nach Windsor zu gehen und den hohen Gast zu fragen, wann es ihm genehm sei, die besagte Adresse entgegenzunehmen. König Leopold setzte für diesen Zweck den 25. d. M. fest, und nahm die Einladung des Gemeinderaths der City zu einem Banket am nämlichen Abend an. Die Uebersendung der Adresse, welche dem Wunsche der Königin gemäß im Buckingham-Palast stattfinden wird, verspricht eine sehr glänzende Zeremonie zu werden.

Gestern, dem Jahrestage des Beginns der allgemeinen Parlamentswahlen in 1868, hat in mehreren der vertretenen Bezirke die Neuwahl durch die übliche Händschau ihren Anfang genommen.

Marktreise.

Karlsruhe, 19. Nov. In der hiesigen Mehlhalle wurden am 17. Nov. zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Kunstmehl Nr. 1 14 fl. 45 kr.; Schwammehl Nr. 1 14 fl. — kr.; Mehl in 3 Sorten 12 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben 25,703 Pfd. Mehl, eingeführt wurden vom 11. bis 17. Nov. 115,734 Pfd. Mehl. 141,437 Pfd. Mehl. Davon verkauft 126,145 Pfd. Mehl. Oblicke aufgestellt 45,292 Pfd. Mehl.

w. Mannheim, 18. Nov. (Kursbericht der Mannheim'schen Börse.) Weizen, effektiv hiesiger Gegend, 200 Hüllpfund 11 fl. 30 bis 40 G., — fl. — P., ungar. — fl. — G., 12 fl. 30 G., fränk. 11 fl. 30 bis 45 G., 11 fl. 48 P., — Roggen, effektiv 9 fl. 6 G., 9 fl. 15 P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P., — Gerste, eff. hies. Gegend 9 fl. bis 9 fl. 30 G., — fl. — P., fränkische 10 fl. 15 P., württembergische 9 fl. — bis 9 fl. 15 G., 9 fl. 24 P., Pfälzer I. 9 fl. 45 G., 10 fl. — P., — Hafer, effektiv 100 Hüllpfund 4 fl. — G., — fl. — P., — Kernen, effektiv 200 Hüllpfund 11 fl. 30 G., — fl. — P., — Delsamen, deutscher Kollpreß — fl. — G., 12—13 fl. P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P., — Bohnen — fl. — G., — fl. — P., — Linsen — fl. — G., — fl. — P., — Erbsen — fl. — G., — fl. — P., — Biden — fl. — G., — fl. — P., — Klebsamen, deutscher I. 28 fl. — G., — fl. — P., II. — fl. — G., — fl. — P., Luzerner 25 fl. — G., — fl. — P., — Gharlette — fl. — G., — fl. — P., — Del. (mit Fas) 100 Hüllpfund, Leinöl, effektiv Inland, in Partien 20 fl. 45 G., — fl. — P., sahweise 21 fl. — G., — fl. — P., — Rüböl, effektiv Inland, sahweise — fl. — G., 25 fl. — P., in Partien — fl. — G., 24 fl. 45 P., — Mehl 100 Hüllpfund: Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — G., 9 fl. 40 P., Nr. 1 — fl. — G., 9 fl. — P., Nr. 2 — fl. — G., 8 fl. — P., Nr. 3 — fl. — G., 6 fl. 40 P., Nr. 4 — fl. — G., 5 fl. 40 P., norddeutsches im Verhältnis billiger. — Roggenmehl, Nr. 0—1, Stettiner — fl. — G., — fl. — P., — Branntwein, eff. (50% n. Tr.) transit (150 Litres) — fl. — G., 19 fl. — P., — Spirit, 90%, transit — fl. — G., — fl. — P., — Petroleum, in Partien verzollt, nach Qualität 15 fl. 45 bis 16 fl. P. Weizen, Roggen und Gerste ziemlich unverändert. Hafer, Leinöl und Rüböl stille. Petroleum matt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herrn. Kroenlein.

F.826. **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.
Grosse Ersparnis für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.
Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.
Détail-Preise für ganz Deutschland:
1 engl. Pfd. Topf 1/2 engl. Pfd. Topf 1/4 engl. Pfd. Topf 1/8 engl. Pfd. Topf
à Fl. 5. 33. à Fl. 2. 54. à Fl. 1. 36. à Fl. 54 Krz.
WARNUNG.
Um den Consumenten vor Täuschung und Mißbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN

Töpseln ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von POTTENKOFER als BÜRGSCHAFT für die REINHIT, AECHTHEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.
Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte AECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.
Ein geübter Feilenhauer findet sofort Beschäftigung bei Feilenhauer Deuhler in Aghen.
Zwei große Möbelwagen, mit Blech beschlagen, in ganz gutem Zustande hat zu verkaufen. Raffat, den 13. November 1869. G. Westermann.
Stellegefuch. Ein tüchtiger, geübter Feilenhauer sucht Stellung in einem größeren Fabrikwesen, ist auch bereit, sich später mit Kapital zu betheiligen. Offerten beliebe man an die Annoncen-Expedition von Schafte & Comp. in Mannheim zu richten.
Epileptische Krämpfe (Fall-sucht) heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über Hundert geheilt. F.111.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

Ord.-Z. 23. Plan 5. Grundst.-Nr. 754. 241 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Auffhager, andererseits Christian Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 24. Plan 5. Grundst.-Nr. 757. 165 1/10 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker und Jakob Fritz 2. hier.

Ord.-Z. 25. Plan 7. Grundst.-Nr. 825. 163 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Gewannweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 26. Plan 7. Grundst.-Nr. 861. 131 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Jakob Pfeifer und Jakob Kienz 5. hier.

Ord.-Z. 27. Plan 7. Grundst.-Nr. 836. 1 Morgen 258 Rth. Ader und Weg im Grobsh. neben Bignalweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 28. Plan 8. Grundst.-Nr. 1079. 1 Morgen 171 Rth. Ader im Hinterfeld, neben Mathias Kienz 2. und Jakob Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 29. Plan 8. Grundst.-Nr. 1123. 220 Rth. Ader im Hinterfeld, neben der Landstraße und Wilhelm Fiedlwe. hier.

Ord.-Z. 30. Plan 8. Grundst.-Nr. 1120. 7 Morgen 399 Rth. Wiesen und Grasen auf den Bingenmatten, einerseits Grobsh. Domänenäcker, andererseits Christian Stöb 4. von Mudenjochp. und Auffhager.

Ord.-Z. 31. Plan 9. Grundst.-Nr. 1316. 196 Rth. Wiesen im Heulanger, neben Johann Zimmer 2. hier und Gemeindegut hier.

Ord.-Z. 32. Plan 9. Grundst.-Nr. 1334. 1 Morgen 93 Rth. Wiesen und Bach im Heulanger, neben der Felsbach und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 33. Plan 10. Grundst.-Nr. 1397. 153 Rth. Ader im Wilschfeld, beiderseits Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 34. Plan 10. Grundst.-Nr. 1406. 223 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 35. Plan 10. Grundst.-Nr. 1432. 240 Rth. Ader und Wiese im Wilschfeld, neben Christian Fester 2. und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 36. Plan 10. Grundst.-Nr. 1456. 293 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Jakob Bertsch 5. und Jakob Kienz 4. Kehlswirth hier.

Ord.-Z. 37. Plan 12. Grundst.-Nr. 1511. 1 Morgen 55 Rth. Ader auf der Unterröbern, einerseits die Gemeinde Scherzheim, andererseits Christian Fritz 2., Bäder hier.

Ord.-Z. 38. Plan 12. Grundst.-Nr. 1534. 196 1/10 Rth. Ader auf der Unterröbern, neben Michael Schoch und Georg Pfeifer, minderjährig, hier.

Ord.-Z. 39. Plan 12. Grundst.-Nr. 1599. 385 Rth. Ader auf der Oberröbern, neben Friedrich Wahl 1. und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 40. Plan 13. Grundst.-Nr. 1706. 1 Morgen 255 Rth. Wiesen auf den Reilmatten, neben Wilhelm Müller, minderjährig, in Zell im Wilschfeld und neben Karl Wahl, ledig, dahier.

Ord.-Z. 41. Plan 13. Grundst.-Nr. 1746. 4 Morgen 138 Rth. Wiesen auf den Sackmatten, neben Grobsh. Domänenäcker und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 42. Plan 13. Grundst.-Nr. 1762. 9 Morgen 396 Rth. Wiesen Weg und Grasen im Hungersort, einerseits neben Auffhager und Friedrich Wahl 1. hier, andererseits neben Christian Fester 2. und Auffhager.

Ord.-Z. 43. Plan 4. Grundst.-Nr. 649. 138 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Satema Zimmer, ledig, in Helmlingen und Christian Fritz 1. hier.

Ord.-Z. 44. Plan 4. Grundst.-Nr. 651. 350 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Christian Fritz 1. hier und Jakob Wahl, Wirths Wwe. in Helmlingen.

Ord.-Z. 45. Plan 4. Grundst.-Nr. 655. 131 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Gottfried König und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 46. Plan 4. Grundst.-Nr. 661. 223 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Mathias Kienz 1. hier und Johann Spielmann hier.

Ord.-Z. 47. Plan 4. Grundst.-Nr. 672. 1 Morgen 323 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Jakob Walthier 2. hier und Auffhager und Bignalweg.

Ord.-Z. 48. Plan 5. Grundst.-Nr. 676. 153 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Kienz Frau hier und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 49. Plan 5. Grundst.-Nr. 679. 135 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Auffhager und Grobsh. Domänenäcker (Rheinbamm).

Ord.-Z. 50. Plan 5. Grundst.-Nr. 701. 2 Morgen 312 Rth. Ader und Weg im Erb, neben Christian Stengel 1. hier und Jakob Raup 3. Landwirth in Helmlingen.

Ord.-Z. 51. Plan 5. Grundst.-Nr. 704. 97 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Christian Fester 1. hier und David Schneider, Landwirth in Richtenau.

Ord.-Z. 52. Plan 5. Grundst.-Nr. 716. 172 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Zimmer, Landwirth, Kinder in Helmlingen und Auffhager.

Ord.-Z. 53. Plan 5. Grundst.-Nr. 720. 1 Morgen 294 Rth. Ader im Erb, einerseits Auffhager, ander. Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 54. Plan 5. Grundst.-Nr. 723. 288 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 55. Plan 5. Grundst.-Nr. 746. 289 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Gewannweg, andererseits Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 56. Plan 5. Grundst.-Nr. 751. 2 Morgen 167 Rth. Ader auf der Hagel, einer. Grobsh. Domänenäcker, andererseits Georg Raup 1. von Helmlingen.

Oeffentliche Aufforderungen.

Ord.-Z. 1. der evangelischen Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim gegen unbefannte Berechtigte, dingliche Rechte betreffend.

Die evangelische Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim beifst schon seit unvorfindlicher Zeit folgende Liegen- schaften eigenthümlich auf Scherzheimers Gemarkung, deren Gewöhrung der dortige Gemeinberath wegen mangelnden Eigenthumsnachweises verweigert.

Auf Antrag der Kirchenschaffnei werden nun alle diejenigen, welche daran in den Grund- und Pfand- büchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideicommiss- sarijche Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufge- fordert, solche

binnen zwei Monaten diefesit anzumelden, widrigenfalls solche dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Korf, den 6. November 1869. Grobsh. bad. Amtsgericht.

Ord.-Z. 2. Plan 3. Grundst.-Nr. 433. 303 Ruten Ader im Dumpsenthal, neben Grobsh. Domänenäcker und Fried- rich Wahl 1. hier.

Ord.-Z. 3. Plan 3. Grundst.-Nr. 489. 1 Morgen 395 Rth. Ader im Abtögarren, neben Felsweg und Grobsh. Do- mänenäcker und Christian Stengel 2. hier.

Ord.-Z. 4. Plan 4. Grundst.-Nr. 523. 213 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Jakob Stöb hier, andererseits Christian Kienz 3. hier.

Ord.-Z. 5. Plan 4. Grundst.-Nr. 554. 239 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Bignalweg und Johann Bertsch 2. Wwe. hier.

Ord.-Z. 6. Plan 4. Grundst.-Nr. 571. 136 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Jakob Jimpfer 3., Weber in Helmlingen, und Leonhard Wegler, ledig, von hier.

Ord.-Z. 7. Plan 4. Grundst.-Nr. 589. 279 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Grobsh. Domänenäcker und Jakob Jimpfer 4. Wwe. in Helmlingen.

Ord.-Z. 8. Plan 4. Grundst.-Nr. 598. 369 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Grobsh. Domänenäcker und Chri- stian Stengel 2., Wagner hier.

Ord.-Z. 9. Plan 4. Grundst.-Nr. 633. 96 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Michael Kienz Wwe. hier und Friedrich Spielmann hier.

Ord.-Z. 10. Plan 4. Grundst.-Nr. 649. 138 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Satema Zimmer, ledig, in Helmlingen und Christian Fritz 1. hier.

Ord.-Z. 11. Plan 4. Grundst.-Nr. 651. 350 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Christian Fritz 1. hier und Jakob Wahl, Wirths Wwe. in Helmlingen.

Ord.-Z. 12. Plan 4. Grundst.-Nr. 655. 131 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Gottfried König und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 13. Plan 4. Grundst.-Nr. 661. 223 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Mathias Kienz 1. hier und Jo- hann Spielmann hier.

Ord.-Z. 14. Plan 4. Grundst.-Nr. 672. 1 Morgen 323 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Jakob Walthier 2. hier und Auffhager und Bignalweg.

Ord.-Z. 15. Plan 5. Grundst.-Nr. 676. 153 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Kienz Frau hier und Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 16. Plan 5. Grundst.-Nr. 679. 135 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Auffhager und Grobsh. Domänenäcker (Rheinbamm).

Ord.-Z. 17. Plan 5. Grundst.-Nr. 701. 2 Morgen 312 Rth. Ader und Weg im Erb, neben Christian Stengel 1. hier und Jakob Raup 3. Landwirth in Helmlingen.

Ord.-Z. 18. Plan 5. Grundst.-Nr. 704. 97 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Christian Fester 1. hier und David Schnei- der, Landwirth in Richtenau.

Ord.-Z. 19. Plan 5. Grundst.-Nr. 716. 172 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Zimmer, Landwirth, Kinder in Helmlingen und Auffhager.

Ord.-Z. 20. Plan 5. Grundst.-Nr. 720. 1 Morgen 294 Rth. Ader im Erb, einerseits Auffhager, ander. Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 21. Plan 5. Grundst.-Nr. 723. 288 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 22. Plan 5. Grundst.-Nr. 746. 289 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Gewannweg, andererseits Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 23. Plan 5. Grundst.-Nr. 751. 2 Morgen 167 Rth. Ader auf der Hagel, einer. Grobsh. Domänenäcker, andererseits Georg Raup 1. von Helmlingen.

Samstag den 4. Dezember d. J.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, per- sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich dahier anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeich- nen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Borg- oder Nach- schlagvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichtercheinenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angehehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnen- den Generalhaber für den Empfang aller Einbündigun- gen zu bestellen, welche nach den Gelehen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Per- sönlichkeiten und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungs- weise den Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch Abgabe an die Post zugestellt würden.

Redargemünd, den 17. November 1869. Grobsh. bad. Amtsgericht.

Ord.-Z. 23. Plan 5. Grundst.-Nr. 754. 241 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Auffhager, andererseits Christian Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 24. Plan 5. Grundst.-Nr. 757. 165 1/10 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker und Jakob Fritz 2. hier.

Ord.-Z. 25. Plan 7. Grundst.-Nr. 825. 163 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Gewannweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 26. Plan 7. Grundst.-Nr. 861. 131 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Jakob Pfeifer und Jakob Kienz 5. hier.

Ord.-Z. 27. Plan 7. Grundst.-Nr. 836. 1 Morgen 258 Rth. Ader und Weg im Grobsh. neben Bignalweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 28. Plan 8. Grundst.-Nr. 1079. 1 Morgen 171 Rth. Ader im Hinterfeld, neben Mathias Kienz 2. und Jakob Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 29. Plan 8. Grundst.-Nr. 1123. 220 Rth. Ader im Hinterfeld, neben der Landstraße und Wilhelm Fiedlwe. hier.

Ord.-Z. 30. Plan 8. Grundst.-Nr. 1120. 7 Morgen 399 Rth. Wiesen und Grasen auf den Bingenmatten, einerseits Grobsh. Domänenäcker, andererseits Christian Stöb 4. von Mudenjochp. und Auffhager.

Ord.-Z. 31. Plan 9. Grundst.-Nr. 1316. 196 Rth. Wiesen im Heulanger, neben Johann Zimmer 2. hier und Gemeindegut hier.

Ord.-Z. 32. Plan 9. Grundst.-Nr. 1334. 1 Morgen 93 Rth. Wiesen und Bach im Heulanger, neben der Felsbach und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 33. Plan 10. Grundst.-Nr. 1397. 153 Rth. Ader im Wilschfeld, beiderseits Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 34. Plan 10. Grundst.-Nr. 1406. 223 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 35. Plan 10. Grundst.-Nr. 1432. 240 Rth. Ader und Wiese im Wilschfeld, neben Christian Fester 2. und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 36. Plan 10. Grundst.-Nr. 1456. 293 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Jakob Bertsch 5. und Jakob Kienz 4. Kehlswirth hier.

Ord.-Z. 37. Plan 12. Grundst.-Nr. 1511. 1 Morgen 55 Rth. Ader auf der Unterröbern, einerseits die Gemeinde Scherzheim, andererseits Christian Fritz 2., Bäder hier.

Ord.-Z. 38. Plan 12. Grundst.-Nr. 1534. 196 1/10 Rth. Ader auf der Unterröbern, neben Michael Schoch und Georg Pfeifer, minderjährig, hier.

Ord.-Z. 39. Plan 12. Grundst.-Nr. 1599. 385 Rth. Ader auf der Oberröbern, neben Friedrich Wahl 1. und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 40. Plan 13. Grundst.-Nr. 1706. 1 Morgen 255 Rth. Wiesen auf den Reilmatten, neben Wilhelm Müller, minderjährig, in Zell im Wilschfeld und neben Karl Wahl, ledig, dahier.

Ord.-Z. 41. Plan 13. Grundst.-Nr. 1746. 4 Morgen 138 Rth. Wiesen auf den Sackmatten, neben Grobsh. Do- mänenäcker und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 42. Plan 13. Grundst.-Nr. 1762. 9 Morgen 396 Rth. Wiesen Weg und Grasen im Hungersort, einerseits neben Auffhager und Friedrich Wahl 1. hier, andererseits neben Christian Fester 2. und Auffhager.

Ord.-Z. 43. Plan 4. Grundst.-Nr. 649. 138 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Satema Zimmer, ledig, in Helmlingen und Christian Fritz 1. hier.

Ord.-Z. 44. Plan 4. Grundst.-Nr. 651. 350 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Christian Fritz 1. hier und Jakob Wahl, Wirths Wwe. in Helmlingen.

Ord.-Z. 45. Plan 4. Grundst.-Nr. 655. 131 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Gottfried König und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 46. Plan 4. Grundst.-Nr. 661. 223 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Mathias Kienz 1. hier und Jo- hann Spielmann hier.

Ord.-Z. 47. Plan 4. Grundst.-Nr. 672. 1 Morgen 323 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Jakob Walthier 2. hier und Auffhager und Bignalweg.

Ord.-Z. 48. Plan 5. Grundst.-Nr. 676. 153 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Kienz Frau hier und Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 49. Plan 5. Grundst.-Nr. 679. 135 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Auffhager und Grobsh. Domänenäcker (Rheinbamm).

Ord.-Z. 50. Plan 5. Grundst.-Nr. 701. 2 Morgen 312 Rth. Ader und Weg im Erb, neben Christian Stengel 1. hier und Jakob Raup 3. Landwirth in Helmlingen.

Ord.-Z. 51. Plan 5. Grundst.-Nr. 704. 97 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Christian Fester 1. hier und David Schnei- der, Landwirth in Richtenau.

Ord.-Z. 52. Plan 5. Grundst.-Nr. 716. 172 1/10 Rth. Ader im Erb, neben Michael Zimmer, Landwirth, Kinder in Helmlingen und Auffhager.

Ord.-Z. 53. Plan 5. Grundst.-Nr. 720. 1 Morgen 294 Rth. Ader im Erb, einerseits Auffhager, ander. Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 54. Plan 5. Grundst.-Nr. 723. 288 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 55. Plan 5. Grundst.-Nr. 746. 289 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Gewannweg, andererseits Grobsh. Do- mänenäcker.

Ord.-Z. 56. Plan 5. Grundst.-Nr. 751. 2 Morgen 167 Rth. Ader auf der Hagel, einer. Grobsh. Domänenäcker, andererseits Georg Raup 1. von Helmlingen.

Ord.-Z. 57. Plan 5. Grundst.-Nr. 754. 241 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Auffhager, andererseits Christian Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 58. Plan 5. Grundst.-Nr. 757. 165 1/10 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker und Jakob Fritz 2. hier.

Ord.-Z. 59. Plan 7. Grundst.-Nr. 825. 163 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Gewannweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 60. Plan 7. Grundst.-Nr. 861. 131 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Jakob Pfeifer und Jakob Kienz 5. hier.

Ord.-Z. 61. Plan 7. Grundst.-Nr. 836. 1 Morgen 258 Rth. Ader und Weg im Grobsh. neben Bignalweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 62. Plan 8. Grundst.-Nr. 1079. 1 Morgen 171 Rth. Ader im Hinterfeld, neben Mathias Kienz 2. und Jakob Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 63. Plan 8. Grundst.-Nr. 1123. 220 Rth. Ader im Hinterfeld, neben der Landstraße und Wilhelm Fiedlwe. hier.

Ord.-Z. 64. Plan 8. Grundst.-Nr. 1120. 7 Morgen 399 Rth. Wiesen und Grasen auf den Bingenmatten, einerseits Grobsh. Domänenäcker, andererseits Christian Stöb 4. von Mudenjochp. und Auffhager.

Ord.-Z. 65. Plan 9. Grundst.-Nr. 1316. 196 Rth. Wiesen im Heulanger, neben Johann Zimmer 2. hier und Gemeindegut hier.

Ord.-Z. 66. Plan 9. Grundst.-Nr. 1334. 1 Morgen 93 Rth. Wiesen und Bach im Heulanger, neben der Felsbach und Mathias Kienz 2. hier.

nach Amerika ausgewanderte, ist zunächst, und wenn derselbe diese Aufforderung keine Folge gibt, sind Philipp Anton und Franz Thomas Zürn von Osterburken unter Andern zur Erbschaft des am 11. August 1869 kinderlos verlebten Wittwers und Tagelöhners Johann Sebastian Zürn von da berufen.

Da deren Aufenthaltort nicht ermittelt werden kann, so werden sie zu den Verhandlungen über die Verlassenschaft des genannten Erblassers im Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten öffentlich anberufen, dass, wenn sie nicht erscheinen, die Erbschaft denen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn die Ge- ladenen zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Adelsheim, den 11. November 1869. Der Notar des I. Distrikts: K e r n, Gerichtsnotar.

Ord.-Z. 23. Plan 5. Grundst.-Nr. 754. 241 Rth. Ader auf der Hagel, einerseits Auffhager, andererseits Christian Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 24. Plan 5. Grundst.-Nr. 757. 165 1/10 Rth. Ader auf der Hagel, neben Grobsh. Domänenäcker und Jakob Fritz 2. hier.

Ord.-Z. 25. Plan 7. Grundst.-Nr. 825. 163 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Gewannweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 26. Plan 7. Grundst.-Nr. 861. 131 1/10 Rth. Ader im Grobsh. neben Jakob Pfeifer und Jakob Kienz 5. hier.

Ord.-Z. 27. Plan 7. Grundst.-Nr. 836. 1 Morgen 258 Rth. Ader und Weg im Grobsh. neben Bignalweg und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 28. Plan 8. Grundst.-Nr. 1079. 1 Morgen 171 Rth. Ader im Hinterfeld, neben Mathias Kienz 2. und Jakob Kienz 4. hier.

Ord.-Z. 29. Plan 8. Grundst.-Nr. 1123. 220 Rth. Ader im Hinterfeld, neben der Landstraße und Wilhelm Fiedlwe. hier.

Ord.-Z. 30. Plan 8. Grundst.-Nr. 1120. 7 Morgen 399 Rth. Wiesen und Grasen auf den Bingenmatten, einerseits Grobsh. Domänenäcker, andererseits Christian Stöb 4. von Mudenjochp. und Auffhager.

Ord.-Z. 31. Plan 9. Grundst.-Nr. 1316. 196 Rth. Wiesen im Heulanger, neben Johann Zimmer 2. hier und Gemeindegut hier.

Ord.-Z. 32. Plan 9. Grundst.-Nr. 1334. 1 Morgen 93 Rth. Wiesen und Bach im Heulanger, neben der Felsbach und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 33. Plan 10. Grundst.-Nr. 1397. 153 Rth. Ader im Wilschfeld, beiderseits Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 34. Plan 10. Grundst.-Nr. 1406. 223 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Grobsh. Domänenäcker beiderseits.

Ord.-Z. 35. Plan 10. Grundst.-Nr. 1432. 240 Rth. Ader und Wiese im Wilschfeld, neben Christian Fester 2. und Grobsh. Domänenäcker.

Ord.-Z. 36. Plan 10. Grundst.-Nr. 1456. 293 Rth. Ader im Wilschfeld, neben Jakob Bertsch 5. und Jakob Kienz 4. Kehlswirth hier.

Ord.-Z. 37. Plan 12. Grundst.-Nr. 1511. 1 Morgen 55 Rth. Ader auf der Unterröbern, einerseits die Gemeinde Scherzheim, andererseits Christian Fritz 2., Bäder hier.

Ord.-Z. 38. Plan 12. Grundst.-Nr. 1534. 196 1/10 Rth. Ader auf der Unterröbern, neben Michael Schoch und Georg Pfeifer, minderjährig, hier.

Ord.-Z. 39. Plan 12. Grundst.-Nr. 1599. 385 Rth. Ader auf der Oberröbern, neben Friedrich Wahl 1. und Christian Kienz 6. hier.

Ord.-Z. 40. Plan 13. Grundst.-Nr. 1706. 1 Morgen 255 Rth. Wiesen auf den Reilmatten, neben Wilhelm Müller, minderjährig, in Zell im Wilschfeld und neben Karl Wahl, ledig, dahier.

Ord.-Z. 41. Plan 13. Grundst.-Nr. 1746. 4 Morgen 138 Rth. Wiesen auf den Sackmatten, neben Grobsh. Do- mänenäcker und Mathias Kienz 2. hier.

Ord.-Z. 42. Plan 13. Grundst.-Nr. 1762. 9 Morgen 396 Rth. Wiesen Weg und Grasen im Hungersort, einerseits neben Auffhager und Friedrich Wahl 1. hier, andererseits neben Christian Fester 2. und Auffhager.

Ord.-Z. 43. Plan 4. Grundst.-Nr. 649. 138 1/10 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Satema Zimmer, ledig, in Helmlingen und Christian Fritz 1. hier.

Ord.-Z. 44. Plan 4. Grundst.-Nr. 651. 350 Rth. Ader im Dumpsenthal, neben Christian Fritz 1. hier und